

Reihe Lehren lernen – Basiswissen für die Lehrerinnen- und Lehrerbildung

Herausgegeben von Andrea Bertschi-Kaufmann,

Lucien Criblez, Jürgen Oelkers, Willi Stadelmann

Afra Sturm, Mirjam Weder

Schreibkompetenz, Schreibmotivation, Schreibförderung

Grundlagen und Modelle zum Schreiben
als soziale Praxis

Klett | Kallmeyer

Vorwort der Reihenherausgeber	8
1 Von der Methode zur Instruktion	9
2 Schreibprozesse und Schreibentwicklung	12
2.1 Schreiben und das Arbeitsgedächtnis	13
2.2 Was sind Schreibprozesse?	16
2.3 Schreibprozesse und Textprodukte	26
2.4 Wie verläuft die Schreibentwicklung?	31
2.5 Überblick über die Förderbereiche	38
3 Basale Schreibfertigkeiten	40
3.1 Hierarchieniedrige Prozesse und Automatisierung	41
3.2 Handschrift und Tastaturschreiben	46
3.2.1 Entwicklungsaspekte	46
3.2.2 Beobachten und Beurteilen	48
3.2.3 Fördern	50
3.3 Rechtschreibung	53
3.3.1 Entwicklungsaspekte	53
3.3.2 Beobachten und Beurteilen	56
3.3.3 Fördern	59
3.4 Fazit	63
4 Schreibstrategien	64
4.1 Strategien: Begriff und Entwicklung	65
4.1.1 Prozessbezogener Strategiebegriff	65
4.1.2 Kognitiver Strategiebegriff	66
4.1.3 Metakognitiver Strategiebegriff	66
4.1.4 Der Aufbau von Schreibstrategien	67
4.1.5 Die Erwerbsperspektive	68
4.2 Schreibstrategien und Schreibtyp	71

4.3	Wissen über das Schreiben	73
4.3.1	Deklaratives Wissen	74
4.3.2	Prozedurales Wissen	79
4.3.3	Konditionales Wissen	79
4.3.4	Metaregulatives Wissen (Wissen über Regulation der Kognition)	80
4.3.5	Entwicklung	80
4.4	Strategien wirksam vermitteln	80
4.4.1	Eine genreunabhängige Planungsstrategie	81
4.4.2	Komponenten der expliziten Vermittlung	83
4.4.3	Strategievermittlung und Aufgaben	88
4.4.4	Schreibstrategien beobachten	90
4.4.5	Curricularer Aufbau von Schreibstrategien	91
4.5	Fazit	92
5	Schreiben als soziale Praxis	94
5.1	Formen und Funktionen des Schreibens	94
5.2	Schreiben als soziale Praxis	96
5.2.1	Schreiben als situiertes Handeln	96
5.2.2	Literale Praxen und Genres	100
5.2.3	Sprachliches Handeln und Formulieren: Textprozeduren	101
5.3	Aspekte der Aneignung	102
5.3.1	Sozialisation und Sozialisationsinstanzen	103
5.3.2	Schreibmotivation	103
5.3.3	Passung schulischer und außerschulischer literaler Praxen	105
5.3.4	Aspekte der Aneignung von Genre- und Prozeduren-Wissen	106
5.4	Beobachten und Beurteilen	109
5.4.1	Über Schreiben als soziale Praxis sprechen	110
5.4.2	Wissen zu Genres und Prozeduren erfragen	112
5.5	Fördern	112
5.5.1	Schreiben als soziale Praxis fördern	112
5.5.2	Genre- und Prozedurenwissen fördern	116
5.5.3	Situierte Aufgaben	117
5.5	Fazit	119

4.3	Wissen über das Schreiben	73
4.3.1	Deklaratives Wissen	74
4.3.2	Prozedurales Wissen	79
4.3.3	Konditionales Wissen	79
4.3.4	Metaregulatives Wissen (Wissen über Regulation der Kognition)	80
4.3.5	Entwicklung	80
4.4	Strategien wirksam vermitteln	80
4.4.1	Eine genreunabhängige Planungsstrategie	81
4.4.2	Komponenten der expliziten Vermittlung	83
4.4.3	Strategievermittlung und Aufgaben	88
4.4.4	Schreibstrategien beobachten	90
4.4.5	Curricularer Aufbau von Schreibstrategien	91
4.5	Fazit	92
5	Schreiben als soziale Praxis	94
5.1	Formen und Funktionen des Schreibens	94
5.2	Schreiben als soziale Praxis	96
5.2.1	Schreiben als situiertes Handeln	96
5.2.2	Literale Praxen und Genres	100
5.2.3	Sprachliches Handeln und Formulieren: Textprozeduren	101
5.3	Aspekte der Aneignung	102
5.3.1	Sozialisation und Sozialisationsinstanzen	103
5.3.2	Schreibmotivation	103
5.3.3	Passung schulischer und außerschulischer literaler Praxen	105
5.3.4	Aspekte der Aneignung von Genre- und Prozeduren-Wissen	106
5.4	Beobachten und Beurteilen	109
5.4.1	Über Schreiben als soziale Praxis sprechen	110
5.4.2	Wissen zu Genres und Prozeduren erfragen	112
5.5	Fördern	112
5.5.1	Schreiben als soziale Praxis fördern	112
5.5.2	Genre- und Prozedurenwissen fördern	116
5.5.3	Situierte Aufgaben	117
5.5	Fazit	119

6 Guter Schreibunterricht – Wissen und Überzeugungen	120
6.1 Professionswissen und Überzeugungen	121
6.1.1 Selbstauskünfte zum Schreibunterricht	122
6.1.2 Überzeugungen	124
6.1.3 Der Einfluss des Professionswissens	127
6.2 Prozessorientierter Schreibunterricht	128
6.2.1 Ein Beispiel zum argumentierenden Schreiben	130
6.2.2 Direkte und indirekte Instruktion als komplementäre Ansätze	131
6.3 Grammatikunterricht und Schreibförderung	133
6.3.1 Traditioneller Grammatikunterricht	134
6.3.2 Ins Schreiben integrierte Grammatikinstruktion	135
6.4 Fazit	138
7 Kompetenzorientierter Schreibunterricht und lernförderliche Beurteilung	140
7.1 Der Kompetenzbegriff in der Deutsch- und Schreibdidaktik	140
7.2 Ein Kompetenzmodell für die Domäne Schreiben	143
7.3 Grundlagen eines kompetenzorientierten Schreibunterrichts	147
7.4 Lernförderliche Schreibaufgaben	149
7.4.1 Lernziel	150
7.4.2 Förderbereich	150
7.4.3 Vermittlungsart	151
7.4.4 Sozialform	151
7.4.5 Profilierung	152
7.4.6 Medium	153
7.4.7 Differenzierung	153
7.4.8 Schreibaufgaben auswählen und analysieren	157
7.5 Lernförderlich beobachten und beurteilen	158
7.5.1 Grundlagen	158
7.5.2 Wirksames Feedback	159
7.6 Fazit	164

8 Evaluieren und revidieren	166
8.1 Schreibsituation und Überarbeitungsprozesse	167
8.2 Globales vs. lokales Überarbeiten	169
8.2.1 Das vereinfachte Überarbeitungsmodell CDO	169
8.2.2 Die erweiterte Überarbeitungsstrategie CDO	170
8.2.3 Reziprokes Peer-Feedback	171
8.2.4 Schreibkonferenz und weitere Überarbeitungsverfahren	172
8.3 Lehrer/-innen-Feedback	174
8.4 Leser/-innen beobachten	178
8.5 Fazit	183
9 Schreibend denken und lesend schreiben	184
9.1 Die Wirkung von schreibendem Verarbeiten	185
9.1.1 Schreibendes Verarbeiten und Lernleistung	185
9.1.2 Schreibendes Verarbeiten und Leseleistung	187
9.2 Materialgestütztes Schreiben	189
9.2.1 Involvierte Prozesse	191
9.2.2 Entwicklungsaspekte	194
9.3 Didaktische Hinweise	194
9.4 Fazit	199
Anhang	
Literaturverzeichnis	200
Downloadverzeichnis	215

Die Kapitel 1–4, 6, 8 und 9 verfasste Afra Sturm, die Kapitel 5 und 7 verfassten Mirjam Weder und Afra Sturm gemeinsam.